Newsletter

AUSGABE 3/2025

In Gedenken an Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger wollen wir daran erinnern, dass er sowohl in seiner Funktion als Leiter der Abteilung Lebensgrundlagen und Energie als auch als Landesrat für Energie das e5-Programm im Bundesland Salzburg mit großer persönlicher Überzeugung unterstützte. Gerne stellte er die Menschen in den Gemeinden und deren Möglichkeiten, positive Dinge in Gang zu setzen, in den Mittelpunkt seiner politischen Tätigkeit. Wir bedanken uns dafür, im Namen der e5-Teams.

Salzburger e5-Gemeinden als Vorbilder ausgezeichnet

Bild: Neumayr

Sieben Gemeinden erhielten Anfang Oktober beim Salzburger Energie-Gemeindetag in Wals eine Auszeichnung für ihren erfolgreichen Weg zu mehr Energieeffizienz. Sie wurden von externen Auditoren bewertet. Fünf „e" gab es für die Stadtgemeinde St. Johann und erstmals auch für die Marktgemeinde Thalgau. Vier „e" erhielten die Gemeinden Berndorf, Bruck an der Großglocknerstraße, Thomatal und die Marktgemeinde Taxenbach. Mit zwei „e" wurde die Gemeinde Bürmoos ausgezeichnet. LAbg. Simon Wallner betonte in Stellvertretung für Landesrat Dr. Josef Schwaiger, der aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, die Vorbildunktion der e5-Gemeinden im Bundesland Salzburg. Sie forcieren seit vielen Jahren den Umstieg auf erneuerbare Energie, sanieren ihre Gebäude und betreiben Öffentlichkeitsarbeit für Bürgerinnen und Bürger.

Information: www.e5-salzburg.at/news/2025/10/e5-auszeichnung-gemeindetag-2025.php

Neue Bundesförderung für Sanierung und Heizungstausch ab 2026

Unter dem Titel "Sanierungsoffensive" kündigte der Bund die Förderung für Heizungstausch und Sanierung für 2026 an. Ab Mitte November können sich Antragsteller über eine Registrierung die Zuschüsse für ihre Maßnahmen sichern. Davor ist eine Energieberatung durchzuführen. Gefördert wird die Umstellung auf erneuerbare Heizsysteme mit Pauschalen bis zu 8.500 Euro. Zusätzlich gibt es Förderungen für thermische Solaranlagen sowie für Bohrungen bei Wärmepumpen. Die Kombination mit einer Landes- oder Gemeindeförderung ist zulässig. Für die Sanierung von Wohngebäuden werden vom Bund je nach Energieeinsparung zwischen 10.000 und 20.000 Euro zugesichert.

Bundesförderung für Heizungstausch und Sanierung: www.sanierungsoffensive.gv.at/

Landesförderung für Heizungstausch:
www.salzburg.gv.at/themen/energie/energiefoerderung/erneuerbare-zentralheizungen

Investitionszuschüsse für Photovoltaik und Speicher verlängert

Im Nationalrat wurde eine Fortführung der Investitionszuschüsse für Photovoltaik inklusive Speicher beschlossen, vorbehaltlich möglicher Gesetzesänderungen. Im Jahr 2026 sind drei Fördercalls geplant, die bestehenden Fördersätze bleiben gleich. Abhängig von der Leistung der PV-Anlage liegt der Zuschuss zwischen 130 und 160 Euro pro kWp. Für Speicher sind weiterhin 150 Euro pro kWh vorgesehen, in Kombination mit einer neuen PV-Anlage. Der erste Call startet im März 2026.

Information, PV-Förderung des Bundes, Stand 2025: www.pvaustria.at/eag-investzuschuss/

Gemeindezentrum Strobl mit Holzbau erweitert und CO_2-neutral beheizt

Das historische Gemeindeamt erhielt einen klar erkennbaren Anbau in Holzbauweise, im Einklang mit dem bestehenden Ortsbild. Auf dem Neubau wurde eine Photovoltaikanlage errichtet. Die Heizung für das erneuerte Gemeindezentrum wurde auf Biomasse-Nahwärme umgestellt, die alte Ölheizung hat ausgedient. „Als e5-Gemeinde setzt Strobl damit auch ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit“ sagte Landeshauptfrau Karoline Edtstadler bei der feierlichen Eröffnung Anfang Oktober.

„Raus aus Öl und Gas“ in Hallein und St. Koloman

Die beiden e5-Gemeiden im Tennengau sind auf bestem Weg, die Heizungen in ihren Gemeindegebäuden vollständig auf erneuerbare Wärme umzurüsten. Im Stadtzentrum von Hallein werden die öffentlichen Objekte bereits seit längerer Zeit großteils über die Fernwärme versorgt. Erst vor zwei Jahren erhielt der Kindergarten am Almbach einen Netzanschluss. Nun wurde im Sommer beim Friedhofsgebäude ein weiterer Schritt umgesetzt: Die Pelletsheizung ersetzte dort als kostengünstigste Alternative den alten Gaskessel. St. Koloman ist schon seit einigen Jahren ölfrei beim Kommunalbetrieb. Vor Kurzem hat die Gemeinde das ehemalige Lagerhaus-Gebäude mit einer alten Ölheizung erworben. Noch diesen Herbst wird diese auf eine Biomasseheizung umgerüstet.

Die Stadt Salzburg geht bis 2040 in Richtung Klimaneutralität

Mit Beschluss des Salzburger Gemeinderats vom 22. Oktober 2025 verfügt die Landeshauptstadt nun über einen Klimafahrplan bis 2040. Damit wurde festgelegt, wie die Stadt in allen Sektoren Schritt für Schritt klimaneutral werden will. Ziele und Maßnahmen gibt es in den Bereichen Energie, Gebäude, Mobilität und nachhaltiger Stadtverwaltung sowie Abfallwirtschaft. Bis 2030 sollen die Emissionen um rund 40 Prozent sinken, bis 2040 insgesamt um 477.000 Tonnen CO_2-Äquivalente. Die Stadt Salzburg ist als Pionierstadt Teil einer bundesweiten Mission für klimaneutrale Städte.

Information zur Pionierstadt Salzburg:
www.klimaneutralestadt.at/de/projekte/pionierstaedte/klimapionierstadt-salzburg.php

Photovoltaik auf Betriebsfläche liefert Strom für E-Busflotte

Bild: Albus

Das Busunternehmen Albus betreibt einen Großteil des Linienverkehrs in der Stadt Salzburg. Am Standort Siezenheimer Straße wurde im September eine PV-Großanlage auf einer neuen Überdachung in Betrieb genommen. Mit der gesamten installierten Photovoltaik-Leistung von 1,4 kWp werden 14 Elektrobusse geladen, die das Unternehmen derzeit im Linienbetrieb einsetzt. Bis Mitte nächsten Jahres ist geplant, weitere 34 Elektrobusse in die Flotte aufzunehmen und weitgehend mit dem Strom aus dem eigenen Sonnenkraftwerk zu

betreiben. Das Land Salzburg stellte für die zusätzliche PV-Ausstattung 1,2 Mio. Euro Fördermittel aus dem Programm "Photovoltaik auf befestigten Flächen" zur Verfügung. Für die umgesetzten Maßnahmen erhielt das Unternehmen den VCÖ-Mobilitätspreis Salzburg 2025.

Information: www.e5-salzburg.at/news/2025/10/pv-albus-sept2025.php

Mehr Strom aus Wasserkraft und Photovoltaik

Im Salzburger Masterplan Klima – Energie wurde das Ziel einer bilanziellen Strom-Eigenversorgung des Bundeslandes bis 2030 festgelegt. Der Ausbau der Wasserkraft spielt bei diesem Ausbauplan genauso eine Rolle wie die stärkere Nutzung der Solar- und Windenergie. Das im September eröffnete Kraftwerk Stegenwald ist ein Baustein auf diesem Entwicklungspfad. Es liefert bei durchschnittlicher Wasserführung jährlich etwa 74 GWh Strom. Auch bei der Stromerzeugung aus Photovoltaik gibt es einen dynamischen Zuwachs. Ende 2024 waren fast 30.000 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 462 MWp installiert. Der bilanzielle Anteil des PV-Stroms am Stromverbrauch liegt bereits bei zwölf Prozent. Die Installation der Photovoltaik erfolgte großteils auf Dachflächen. Größere Freiflächenanlagen wurden ebenfalls errichtet, wie bspw. in Lamprechtshausen, Plainfeld und Tamsweg. Windkraftprojekte befinden sich dagegen erst im Planungsstadium.

Energiebilanzen: www.bmwet.gv.at/Services/Publikationen/publikationen-energie/zahlen.html

Masterplan Klima – Energie 2030: www.salzburg.gv.at/themen/umwelt/salzburg2050/klimaschutz

100 Tipps für das Energiesparen in Gemeinden

Bild: SIR

Wo kann ich als Gemeinde mit einfachen, kostengünstigen Maßnahmen meinen Energieverbrauch senken, bei gleichem Komfort und mit weniger Kosten? Eine Anleitung dafür liefert ein neuer Übersichtsfolder des e5-Landesprogramms für energieeffiziente Gemeinden.

Download: www.e5-salzburg.at/news/2025/10/energiespartipps-gemeinden-2025.php

Veranstaltungen und Termine

Kongress: Energieeffiziente Gebäude - Salzburg 2050
04. November 2025, Kulturzentrum Hallwang
Information: www.e5-salzburg.at/events/2025/ebs-kongress-2025.php

Kommunale e-Mobilität in der Praxis
18. November 2025, 10:00 – 12:00 Uhr
Information: www.e5-salzburg.at/events/2025/e-mobiliaet-kommunal-bruck-2025.php

e5-ERFA, Erfahrungsaustausch
20. November 2025, Grödig, Gemeindeamt; Teilnahme für Mitglieder der e5-Teams
Information : www.e5-salzburg.at/events/2025/e5-erfa-11-2025.php

Der e5-Newsletter wird allen e5-Teammitgliedern, e5-Partnerorganisationen und interessierten Personen in regelmäßigen Abständen zugeschickt und informiert über energierelevante Neuigkeiten und Veranstaltungen. Wenn Sie Inhalte für den e5-Newsletter haben oder sich vom Newsletter abmelden wollen, senden Sie einfach ein kurzes e-Mail an birgit.danninger@salzburg.gv.at.

Impressum:
SIR Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen GmbH, Schillerstraße 25, 5020 Salzburg; FN 582155k
Tel.: +43 (0)5 7599 725 - 00; Email: sir@salzburg.gv.at, Web: www.sir.at
Für den Inhalt verantwortlich: DI Manfred Koblmüller Oktober 2025